

Newsletter#5 der Nachbarschaft Clouth e.V. (i.G.)

Liebe Nachbarn,

zum letzten Mal erreicht Euch in diesem Jahr der Monatsnewsletter, der – wie schon gewohnt - wieder den Blick zurück und nach vorne wirft. Heute haben wir folgende Themen für Euch:

- St. Martin: Feuer im Clouth
- Ausflug der Seniorengruppe
- Gemeinsam Gutes tun: Vom Clouth in die Welt
- Bepflanzung hinter Tor1
- Aufruf: Initiative Jugend-Spiel und Sport
- Mitstreiter gesucht für gemeinsames Lastenrad
- Termine im Dezember und Januar

St. Martin: Feuer im Clouth

Am Samstag, den 12. November, war es so weit: bereits zum vierten Mal trafen sich BewohnerInnen des Clouth Quartiers, um gemeinsam im Scheine von Hunderten von Laternen und zum Klang von bekannten Liedern um die Häuser zu ziehen. Start war um 18 Uhr auf dem Luftschiffplatz. Eine kleine Blaskapelle (vielen Dank den MusikerInnen!!) wies den Weg vom Luftschiffplatz aus über Am Walzwerk in den düsteren Johannes Giesberts Park. Zum süd-östlichen Eingang ging es dann zurück ins Clouth Quartier und über die Josefine Clouth Straße am Clouth 104 zurück wieder auf den Platz. Hier erwartete den Zug bereits ein loderndes St. Martinsfeuer sowie eine Verkostungsstation.



Für die kleinen Zugteilnehmer gab es Weckmänner – in Summe 320 halbe Teigkollegen, die schnell in kleine Hände wanderten. Vielen Dank an der Stelle auch an die Bäckerei Schmitz & Nittenwilm, die wieder einmal den Verein unterstützt hat.

Auch wenn die Temperaturen durchaus wohlwollend waren, wurden über 35 Liter Glühwein und über 30 Liter Kinderpunsch getrunken. Dabei klappte unser gemeinsames Müllvermeidungskonzept – die Kombination aus selbst mitgebrachten Trinkgefäßen sowie für den Notfall ReCup Becher gegen Pfand hervorragend.

Teilnehmerzahlen sind schwer zu schätzen. Gehen wir mal von einer mittleren dreistelligen Zahl an Clouth Bewohnenden und Nachbarn aus, die gemeinsam einen schönen Abend im Park und auf dem Luftschiffplatz erlebten. Wir freuen uns auf das kommende Jahr und Nummer 5.

Ausflug der Seniorengruppe

Am 16. November machte die Seniorengruppe aus dem Clouth Quartier einen gemeinsamen Ausflug. Verbunden wurde das mit einer gemeinsamen ÖPNV Erkundung. ÖPNV steht für Öffentlicher Personen Nah Verkehr, sprich Bus und Bahn, bzw in Köln eben die KVB. Mit der Bahn und anschließender Busfahrt fuhren insgesamt neun Clouth-Bewohner nach Deckstein, dem Lindenthaler Stadtteil, der eher für seinen Weiher bekannt ist. Um genau den ging es anschließend auch in einer gemeinsamen Runde, um sich danach im "Haus am See" gemeinsam zu stärken. Mit wohligh gefüllten Mägen ging es anschließend via Bus zum Neumarkt und von dort mit der 16 zum Kinderkrankenhaus zurück.



So "erfahren" unsere etwas älteren Veedels-Mitbewohner gemeinsam das Ausflugspotential der Stadt als auch die klimaneutrale Anreise mit Bus und Bahn. Gemeinsame weitere Unternehmen werden gerade geplant.

Gemeinsam Gutes tun: Vom Clouth in die Welt

Über Vorstandsmitglied Bernd bestehen seit Jahren Kontakte nach Madagaskar in das Dorf Andalamingoke im Süden der Insel. Begonnen hat es mit einer kirchlichen Umweltgruppe der Thomaskirche in Düsseldorf und inzwischen haben verschiedene Initiativen z.T. durch persönliche Kontakte von Deutschland nach Fianarantsoa (Provinzhauptstadt) bereits zu einer deutlichen Verbesserung der Lage in einem sonst sehr armen Landstrich geführt. Jetzt besitzt das Dorf eine Schule (mit Schulkantine) die bis zur mittleren Reife führt, ein Solarbrunnen spendet Wasser für die Dorfbevölkerung, ein von Frauen geführtes Landwirtschaftsprojekt und im letzten Jahr ist mit Unterstützung von Brot für die Welt neben der Schule eine Tischlerwerkstatt für die Schulabgänger – aktuell zehn Jungs und zwei Mädchen – eingerichtet worden, um die Abwanderung der Jugend in die Städte zu verhindern. Das hat zur Gründung einer weiteren Frauengruppe geführt, die ihr handwerkliches Geschick dafür verwenden, in Eigenregie eine Werkstatt für Flechtarbeiten einzurichten und sich von einer Lehrerin zeigen lassen, wie man Körbe, Matten und Decken aus lokalen Gräsern herstellt. Damit lernen die Heranwachsenden und die Frauen (in einer sehr dominanten Männer-

welt) eine starke Selbstwirksamkeit. Die Tischler erlangen einen Berufsabschluss und können so die Basis für einen späteren eigenständigen Lebensunterhalt legen.



Durch Werkzeugspenden, u.a. batteriebetriebene Elektromaschinen, steigen stetig die handwerklichen Fähigkeiten wie auch Möglichkeiten und die Jugendlichen sind dadurch besonders motiviert und haben bereits das Interesse einer Tischlerei geweckt, die die Produkte und auch den einen oder anderen Lehrling übernehmen würden.

Um zusätzliche Einnahmequellen für die Dorfgemeinschaft zu bewirken, soll nun an der einzigen angrenzenden Straße ein repräsentativer Verkaufspavillon gebaut werden. Dort können Touristen auf dem Weg zum nahegelegenen Zombitse-Nationalpark Produkte aus den Werkstätten des Dorfes sowie vor Ort hergestellte Lebensmittel erwerben. Für diesen Verkaufstand konnten über Kontakte des Repair Cafés Fördermittel der Stadt Köln für Material gesichert werden. Die Mitglieder des Repair Café haben aus den gesammelten Spenden für Reparaturen einen stolzen Betrag dazu gegeben, so dass in Kürze mit dem Bau begonnen werden kann.

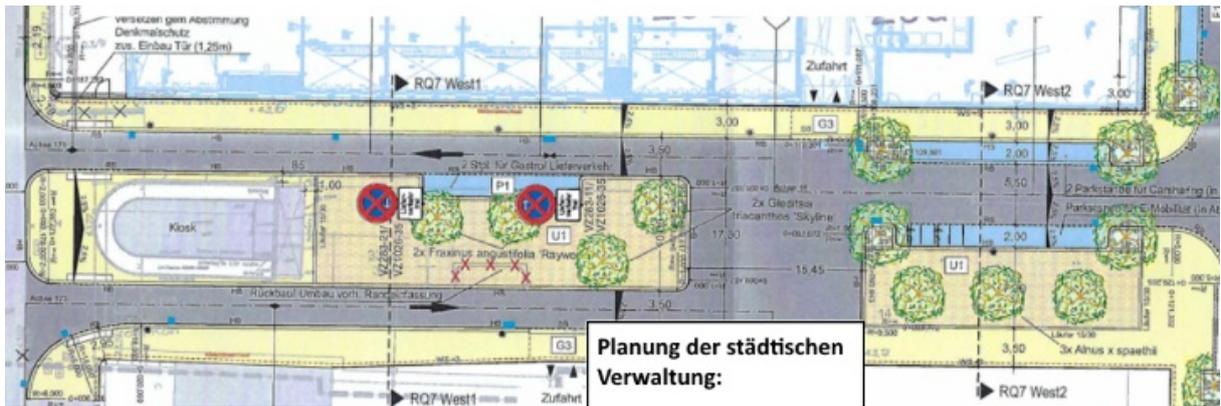
Ein weiteres lokales Projekt, welches auch aus dem Clouth Quartier unterstützt werden möchte, ist eine Pelletmaschine. Bisher sind regelmäßig in der Hitze des Sommers Waldbrände entstanden. Seit letztem Jahr wird vorbeugender Brandschutz betrieben, denn die bei der Waldpflege anfallende Biomasse, Totholz und besonders das Miscanthusgras, stellt eine hohe Brandgefahr dar und wird jetzt nicht mehr verbrannt sondern zu Pellets verarbeitet. Die Idee kam von Romain (zusammen mit Bernd der Gründer dieses Projektes) und Julian, ein Student der HSD, der damit eine Masterthesis gefunden hat, die die Grundlage für eine kleine Pelletanlage bildet. Ein Start-Up wurde gegründet (<https://biopelletsenergy.org>) und im Zuge eines Crowdfundings wurden bis Ende 2021 ein Betrag von 80.000 € gesammelt um damit einen Häcksler, eine Pelletpresse und eine Solaranlage zu finanzieren, die in 2023 nahe unseres Dorfes installiert werden soll.

Sobald die ersten Bilder und Berichte (von der Einweihungsfeier) eintreffen, planen wir einen Vortrag. Hierzu werden wir hier rechtzeitig darüber informieren.

Wer jetzt schon mehr wissen will, wendet sich bitte direkt an bernd.blaschke@online.de

Bepflanzung hinter Tor1

Wie schon im letzten Newsletter angekündigt, wird aktuell der Planung zur Begrünung der bisherigen Steinfläche umgesetzt. Hier gab es ja eine parallele Unterschriftensammlung, bei der sich über 400 Petenten für ein möglichst grünes Clouth Quartier einsetzten.



Die jetzige Umsetzung reizt die Begrünung der Seekabelstraße zwischen Tor1 und jfc Medienzentrum mit Sicherheit noch nicht aus. Vielmehr sehen wir es als ersten Schritt. Wichtig ist auf jeden Fall, dass die bisher gepflasterten Flächen nun „wassergebunden“ realisiert worden sind. Darunter versteht man die „Kiesflächen“, die auch als Wege aus den Parks bekannt sind. Gegenüber Straßenpflaster zeichnet sich dieser Belag durch eine deutlich höhere Versickerungsleistung, eine geringere Gefahr der Aufheizung im Sommer sowie mehr Chancen auf zusätzliches Grün aus.



Kurz vor „Redaktionsschluss“ wurden die Bäume gepflanzt. Generell scheint da noch Platz für ein paar Bäume zu sein. Zudem beschatten die Bäume hinter Tor 1 vorrangig die Straße: gut gegen aufgeheizten Asphalt, aber nicht optimal für die schattige Aufenthaltsqualität auf der „Verkehrinsel“.



Es besteht die Zusage, dass im Frühjahr geprüft wird, ob noch weitere Bäume an dieser Stelle realisiert werden können. Wir haben die Zusage, dass die Initiatoren der Petition die weiteren Schritte der Stadt hier ebenso gebannt wie kritisch mitverfolgen.

PS: Hinter Tor 3 ist eine weitere eher zu groß geratene Steinfläche plaziert worden, uns geht also die Arbeit nicht aus.



Aufruf: Initiative Jugend-Spiel und Sport

Eltern von Heranwachsenden haben bereits festgestellt, dass im Clouth Quartier die Möglichkeiten zur Bespaßung des Nachwuchses überschaubar sind. Auf dem Luftschiffplatz wird eher den Bedürfnissen von Unter-Zehnjährigen entsprochen (was wirklich toll ist). Die über Zehnjährigen werden aber bisher größtenteils sich selbst überlassen. Eine größere Spiel- und Sportfläche im Giesbertspark (bei der vernachlässigten Riesensandkiste am nördlichen Parkende) lässt seit Jahren auf sich warten.

Hier möchten nun ein paar Eltern aktiv werden und sich vernetzen, um so bestenfalls für die eigenen Kinder, sicherlich aber für die Folgejahrgänge bessere Rahmenbedingungen zu erschaffen. Wer hier ebenfalls eigene Ideen einbringen möchte, sei es als Elternteil, interessierter Nachbar oder auch selbst als Jugendlicher, kann sich gerne beim Verein unter vorstand@nachbarschaft-clouth.de melden. Wir leiten Eure Kontaktdaten dann an die „Keimzelle“ weiter. Gemeinsam lässt sich hier viel erreichen.

Mitstreiter gesucht für gemeinsames Lastenrad

Das elektrisch unterstützte Donk-EE Lastenrad, das lange Auf dem Stahlseil zur öffentlichen Ausleihe stand, wird gerade durch ein neueres Modell ersetzt und zukünftig von der KVB betrieben. Wer ein KVB Stammkunden-Abo hat, kann das Rad pro Woche für 90 Minuten kostenlos benutzen. Ansonsten kostet es 9 Ct. pro Minute.

Es besteht die Möglichkeit, das alte Donk-EE Lastenrad für €2460 zu kaufen - und das sogar mit einem neuen Motor, der alleine €1000 wert ist. Der Neupreis lag bei ca. €7000: insgesamt also ein durchaus attraktives Angebot.

Es gibt Überlegungen, dass ein paar Nachbar*Innen dieses Gefährt gemeinschaftlich anschaffen. Fünf Parteien haben bereits ihr Interesse signalisiert, je bis zu €400 beizusteuern. Wenn noch ein, zwei oder gar drei Parteien sich finden, kann das klappen: Wer grundsätzlich Interesse hat, melde sich bitte bei info@ralfbrand.com.

Wie / ob man das dann buchen sollte, wo es parkt, ob man einen Obulus für etwaige Reparaturen zahlt, ob man das - zu welchen Bedingungen - auch anderen zur Ausleihe anbietet etc. müsste man dann erst noch diskutieren.

Termine im Dezember und Januar

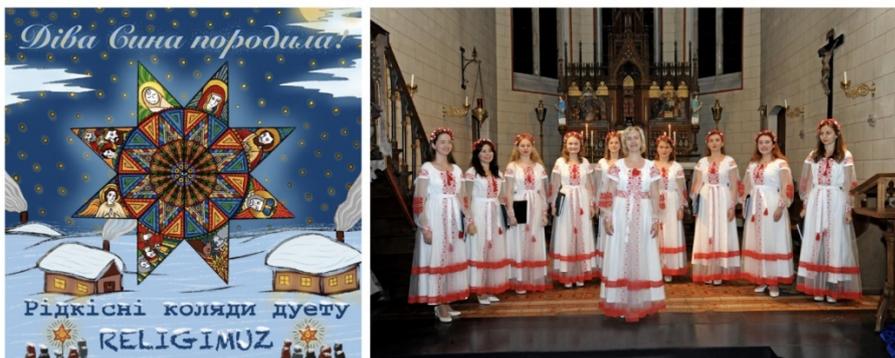
Montag, 12.12. plus 19.12 MeMo - Medien Montag im jfc

Jeden Montag finden im jfc Medienzentrum ab 15:00 bis 18:00 Uhr verschiedene Mitmach-Angebote statt: ob Gaming, Fotografie, Karten gestalten, Toneffekte im Studio aufnehmen oder einfach Gleichgesinnte treffen: bei MeMo ist alles möglich. Von 6 bis 16 können sich hier junge Clouth-BewohnerInnen ausprobieren. Wenn der Stundenplan mit 15 Uhr nicht zusammenpasst, kann man auch gerne noch später dazustoßen

Dieses Jahr noch am 12.12 und am 19.12. - weitere infos unter [MeMo – Der MedienMontag zum Entdecken, Ausprobieren und Selbermachen – jfc Medienzentrum](#)

Im neuen Jahr geht es ab dem 16.01.2023 weiter. Wer vorab noch Fragen hat, kann sich gerne an alike.schwarz@jfc.info wenden.

Sonntag, 18.12. Ukrainisches Weihnachtskonzert



<https://www.thegreenroomforartists.de/angeboteblog/ukrainian-christmas-concert-kcdyj>

Die Sitzplätze sind begrenzt, bitte reserviert VORAB hier einen Platz.

18. Dezember 16-19 Uhr
TGR - The Green Room
CLOUTH 104
Niehler Str. 104, Eingang D 2 OG

Sonntag, 01.01.2023. Neujahrs-Brunch im XII Aposteln

Zwar wird das Clouth Quartier ohne offizielle Silvesterfeier das Jahr beenden, aber den nächsten Morgen kann man entspannt bei einem Neujahrs Brunch im XII Aposteln beginnen lassen. Für jeden sind hier Leckereien für einen kulinarischen Start ins neue Jahr zu finden. Lasst es Euch schmecken.

Montag, 09.01.2023 10.30 Senioren "Klaaf im Clouth"

Am Montag, 09.01.2023 trifft sich die Seniorengruppe "Klaaf im Clouth" um 10.30 im Café Schmitz & Nittenwilm. Freie Themenwahl, vielleicht aber auch das gemeinsame Schmieden neuer Ausflugsideen.....

Liebe Grüße,

Eure Nachbarn